

Pfarreiblatt-Serie «900 Jahre Kloster Engelberg», Teil 1

Der heilige Benedikt und seine Regeln

Das Kloster Engelberg ist eine Benediktiner-Abtei. Als solche orientiert sich die Kloster-gemeinschaft in Engelberg am Ordensgrün-der Benedikt von Nursia (480-547 n. Chr.). Mit den sogenannten «Benedikts-Regeln» hat dieser ein Handbuch für ein gelingendes christliches Leben in Gemeinschaft hinter-lassen.

Ein Leben für den Glauben

Als Sohn wohlhabender Eltern wurde Benedikt 480 n. Chr. im italienischen Bergstädtchen Nursia in Umbrien geboren. Wie zu dieser Zeit üblich, hatten seine Eltern klare Pläne für die Zukunft Benedikts: Er sollte als Beamter Karriere im römi-schen Staatsapparat machen.

Damit dieser Laufbahn nichts im Wege stünde, wurde Benedikt schon als Knabe zur Ausbildung in die Grossstadt Rom geschickt. Dort studierte er auch. Das Leben in der allmählich verfallenden Stadt war geprägt durch politische, wirtschaftli-che, soziale und moralische Probleme.

Benedikt entschliesst sich, den von seinen Eltern vorgezeichneten Pfad zu verlassen und sein Le-ben ganz dem Glauben zu widmen – er schliesst sich verschiedenen Einsiedler- und Mönchsge-meinschaften an. Während dieser Zeit wuchs sein Ruf als Heiliger und immer mehr Menschen suchten seinen Rat und Beistand.

Der heilige Benedikt von Nursia gilt als Schutz-heiliger von Europa und trägt Titel wie «Vater vieler Völker» oder «Vater des Abendlands». Der von ihm gegründete Benediktinerorden ist prägend für das Gesicht Europas - und seit 900 Jahren auch Engelbergs



Der heilige Benedikt wird häufig mit einem Regelbuch und einer Schreibfeder dargestellt. Bild: Stock

Regeln für klösterliches Leben

Oberhalb des Bergstädtchens Cassino gründet Benedikt schliesslich um 529 n. Chr. ein eigenes Kloster. Dort verschriftlicht er seine Erfahrungen, wie ein aktives Glaubensleben in Gemeinschaft gelingen kann. Das Zentrum dieser «Benedikts-Regel» bildet das Evangelium und die Suche des Menschen nach Gott und Jesus.

Als Abt war Benedikt anfänglich sehr streng, so streng, dass man sogar versuchte, ihn zu vergiften. Die Regel selbst ist eher ausgeglichen, wohl-wollend, einem menschlichen Mass verpflichtet. Sie enthält sowohl geistliche Weisungen als auch solche zum Zusammenleben.

In Engelberg sorgt die Benedikts-Regel bereits seit 900 Jahren für das richtige Mass an Ausge-glichenheit zwischen Hektik und Ruhe, Arbeit und Spiritualität.

Severin Schnurrenberger

49. Generalversammlung der Landjugend Nidwalden

Ein vielfältiges Vereinsjahr geht zu Ende

Die Landjugend NW blickt auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr zurück - die Beteiligung an den Anlässen ist hoch, die Landjugend wird grösser.

Die Landjugend wird von vielen mitgestaltet

Der Präsident Roman Achermann (Oberdorf) begrüsst alle „Landjügel“ und führte dann zügig und souverän, unterhaltsam und humorvoll durch die Traktanden. In Bildern und Worten blickt er auf das Vereinsjahr 2019 zurück. Neben sportlichen, gemütlichen, besinnlichen und weiterbildenden Anlässen wurde speziell auf die Delegiertenversammlung der Landjugend Schweiz im vergangenen Frühjahr zurückgeblickt. Diese fand 2019 in heimischen Gefilden in Buochs statt und wurde von der Landjugend NW organisiert.

Ausgewogene Rechnung

Die Kassiererin Nadine Keiser präsentierte die Jahresrechnung. Lobend wurde von den beiden Revisoren die genaue Buchführung festgehalten. Die Landjugend NW schloss das Vereinsjahr mit einem Minus ab – der Grund dafür sind ein kleiner

er Gewinn am Wäschpi-Fäscht und die Übernahme der Kosten von Anlässen für alle Mitglieder. Trotzdem konnte der Jahresbeitrag auf dem symbolischen Betrag von CHF 10.00 belassen werden. „Dies ist aber nur möglich, wenn sich alle Mitglieder nicht nur als Teilnehmende an den Anlässen engagieren, sondern auch – so wie bisher – tatkräftig am Wäschpi-Fäscht mithelfen.“ Schliesslich wolle man auch zukünftig den Vereinsbeitrag nicht erhöhen müssen.

Neue Kräfte im Vorstand

Ueli Christen arbeitete über zwei Jahre lang im Vorstand mit. Nun hat er demissioniert, gleichzeitig aber wieder eine andere Aufgabe übernommen: In den kommenden zwei Jahren wird er als Revisor die Kassenführung überprüfen. Unter Applaus wurden Nadine Keiser (Finanzen) und Martina Waser (Aktuarin) wiedergewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Lukas Niederberger aus Dallenwil. Das Präsidium für das kommende Jahr übernimmt mit Andy Amacher ein bekanntes Gesicht der Landjugend.

Mehr: www.landjugend.ch/nw
Severin Schnurrenberger



Der alte und neue Vorstand freut sich auf viele tolle Anlässe (von links):

Hinten: Ueli Christen (alt), Lukas Niederberger (neu), Andy Amacher, Roman Achermann, Robin Odermatt

Vorne: Martina Waser, Nadine Keiser, Priska Odermatt

Pro Filia - Kantonalverein Nidwalden

«Schoggiherzli» für einen guten Zweck

**Vom 27. Januar bis 09. Februar 2020
verkaufen Schulkinder in allen Nidwaldner
Gemeinden «Schoggiherzli». Der Erlös
unterstützt die Aufgaben der «Pro Filia
Nidwalden».**

«Pro Filia» setzt sich zum Ziel, Menschen in verschiedenen Lebenssituationen zu begleiten, zum Beispiel Jugendliche in Bildungs- und Berufungsfragen oder Reisende auf Bahnhöfen der Schweiz.

Au-Pair-Einsatz als Chance

Eine Hauptaufgabe von «Pro Filia» ist die Vermittlung von Au-Pair-Einsätzen in der Schweiz oder ins Ausland. Ein Au-Pair-Jahr ist eine attraktive, günstige und bewährte Möglichkeit eine Fremdsprache zu erlernen und Lebenserfahrungen zu sammeln. Die Gastfamilien werden sorgfältig

ausgewählt und die Arbeitsbedingungen sind vertraglich festgelegt. Die Jugendlichen können gefragte Kompetenzen erwerben, wie zum Beispiel Selbständigkeit und Reife. Für die Jugendlichen aus Nidwalden ist das Stellenvermittlungsbüro in Luzern zuständig.

Günstige Unterkünfte für Jugendliche

Mit der SOS Bahnhofhilfe in grösseren Bahnhöfen der Schweiz bietet «Pro Filia» Reiseunterstützung für Menschen jeden Alters an.

«Pro Filia» stellt auch günstige Unterkünfte für Jugendliche in Ausbildung, Familien, Passanten oder Menschen in Not zur Verfügung (z. B. das Hotel Alpha in Luzern). Der Kantonalverein «Pro Filia Nidwalden» hat zudem die Möglichkeit direkte, unbürokratische Hilfe anzubieten, speziell an Jugendliche aus finanziell schwächeren Familien.

Mehr: www.profilia-zentralschweiz.ch

Ferien für Nidwaldner Frauen vom 19. - 26. April 2020

Es hat noch wenige Plätze frei

**Bereits zum zwanzigsten Mal fahren
Nidwaldner Frauen im April 2020 gemeinsam
in die Ferien nach Oberägeri. Es hat
noch wenige Plätze frei.**

Die Ferienwoche im Zentrum Ländli in Oberägeri bietet belasteten Frauen die nötige Auszeit, um zur Ruhe zu kommen. Ausflüge in die Umgebung, aber auch gemütliche Momente bei Spiel und Spass oder in der hoteleigenen Wellnessanlage helfen beim Energie tanken und Erholen. Für Frauen mit knappem Budget ist die Ferienwoche kostenlos. Dies wird bei der Anmeldung nach festgelegten Kriterien geprüft.

Detail-Informationen und Anmeldung:

Fachstelle KAN (Fachbereich Diakonie)

Mirjam Würsch

041 610 84 11, mirjam.wuersch@kath-nw.ch

www.kath-nw.ch



Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Segnung der Paare

www.kapelle-kehrsitzen.ch
Am Valentinstag findet in der Kapelle «Maria in Linden» in Kehrsiten eine Segnung der Paare statt. Informationen und Anmeldung: bis 07.02.2020
E-Mail: sekretariat@kapelle-kehrsitzen.ch
Tel.: 079 714 15 95

«Nimm dein Bett und geh!»

www.aktuel.ch
Steh auf! Der Charme der kleinen Auferstehungen: Gemeinsams Arbeiten mit dem Bibeltext des Weltgebetstages 2020 «Die Heilung am Teich Bethesda» (Joh 5, 1-9a)
Leitung: Pfr. Silke Petermann
DI 11.02.2020
19.30 – 21.00 Uhr,
Ev.-Ref. Kirche Stans

Gesprächsgruppen: Angehörige von Demenzkranken

www.alz.ch
Neue Kräfte schöpfen, aus der Isolation ausbrechen, erzählen und zuhören, Erfahrungen austauschen - unentgeltlich.
Thema: Wann sage ich's dem Umfeld?
2 Gruppen: MI 19.02.2020
18.00 – 19.30 Uhr
19.30 – 21.00 Uhr
Chilezentrum Hergiswil

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

www.vks-nw.ch

Laudes mit Kommunionfeier jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Lichtfeier: Festmesse und Kerzensegnung
SO 02.02.2020, 07.00 Uhr

Gebet für den Frieden (SLS)
FR 07.02.2020, 19.00 Uhr

Meditation im inneren Chor

DI 11.02.2020
15.30 – 16.45 Uhr und
20.00 – 21.15 Uhr

Spiritualität im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch
Innehalten :
Musik und Meditation
DI 18.02.2020,
19.50 – 20.45 Uhr

Stans im Kreis

www.stans-im-kreis.ch
Miteinander meidtieren, sein, austauschen
jeden Mittwoch ab 05.02.2020
19.45 – 20.30 Uhr
Kloster St. Klara Stans

gloBall:

gemeinsam in Bewegung
www.bistro-interculturel.ch
SO 09.02.2020
15.00 – 17.00 Uhr
Turnhalle Kollegi, Stans

zämä ässä

www.kath-nw.ch
«zämä ässä» lädt Menschen aus verschiedenen Kulturen zu Tisch und fördert so die Begegnung unter Einheimischen und jenen, die hier heimisch werden möchten.
Anm.: info@hofmurmatt.ch
Tel.: 079 293 50 35
DO 30.01.2020, 18.45 Uhr
Hof Murmatt, Ennetmoos

900 Jahre Kloster Engelberg

www.900-jahre.kloster-engelberg.ch

Kollegi-Theater:
«Theater von A bis Z»
Eine Eigenproduktion zum 900-Jahr-Jubiläum.
FR 07.02.2020, 20.00 Uhr
SA 08.02.2020, 20.00 Uhr
SO 09.02.2020, 17.00 Uhr
Theatersaal Kollegi

Vortrag:
«Unterschiedliche Vorstellungen für das Kloster Maria-Rickenbach»
Mit:
Dr. Marita Haller-Dirr und
Dr. Hansjakob Achermann
MO 17.02.2020
19.30 Uhr
Herrenhaus Grafenort